



Die Illusion des Mangels

Dies ist die Vierte Illusion:

DER MANGEL EXISTIERT

Sie geht aus der Dritten Illusion hervor, denn ohne die Vorstellung von der Spaltung ist der Grundgedanke vom existierenden Mangel, der Gedanke, dass nicht genügend da ist, nicht haltbar. Wenn es nur Ein Ding gibt, und dieses Eine Ding ist Alles Was Ist, dann kann es keinen wie auch immer gearteten Mangel geben, weil das Eine Ding alles ist, und somit... es sich selbst genug ist.

Das ist eine Aussage über die Natur Gottes.

*Dies entspricht jedoch nicht der Erfahrung der Menschen, weil Menschen sich selbst als von Gott, wie auch voneinander, getrennt vorstellen. Doch kein Mensch ist von Gott getrennt, **denn Gott ist Alles Was Ist**. Von daher sind auch die Menschen nicht voneinander getrennt und können es gar nicht sein.*

Das ist eine Aussage über die Natur der Menschen.

*Es wäre unzutreffend, daraus zu folgern, dass der Gedanke von der Spaltung eine "schlechte Idee,~ war. in der Tat war es eine **segensreiche Idee**, die der Gesamtheit zu begreifen erlaubte, dass sie die Summe ihrer Teile ist und noch größer und mehr. Diese Illusion dient euren Zwecken ganz vorzüglich, **wenn ihr sie als Werkzeug zur Schaffung von Erfahrung benutzt**.*

*Wenn ihr vergesst, dass das Getrenntsein eine Illusion ist, dann bildet ihr euch ein, dass sie die Wirklichkeit ist. Die Illusion erschafft dann nicht länger Erfahrungen, **sie wird Erfahrung**.*

Das ist so ähnlich, wie wenn man Zorn vortäuscht, um jemanden zu größeren Anstrengungen zu veranlassen, und dann tatsächlich zornig wird. Oder wie wenn man so tut, als sei man an einem anderen interessiert, um jemanden eifersüchtig zu machen, nur um dann festzustellen, dass dieses illusionäre Interesse real geworden ist...

Das eingesetzte Mittel wird die Erfahrung.

Durch diesen Prozess glaubt ihr nun tatsächlich, dass ihr getrennt seid; dass Spaltung in dem geeinten Feld, das ihr das Universum nennt, möglich ist.

Nun habe ich die Dritte Illusion als die machtvollste bezeichnet, und das stimmt. Sie hat eine gewaltige Auswirkung auf eure alltäglichen Erfahrungen. Und das Wesentlichste daran ist: Euer Glaube an das Getrenntsein hat euch zu der Vorstellung gebracht, dass -nicht genug- da ist.

Als da nur das Eine Ding war und ihr wusstet, dass ihr dieses Eine Ding seid, gab es nie einen Zweifel, dass nicht genug da sein könnte. Es war immer genug von euch da. Aber nachdem ihr beschlossen hattet, dass es mehr als Ein Ding gibt, da - und nur da - konnte es den Anschein haben, dass von dem anderen Ding nicht genug da ist.

Dieses "andere Ding-, von dem ihr denkt, dass es existiert, ist der Stoff des Lebens. Doch ihr seid Leben und das, was Leben ist - was Gott selbst ist.

Solange ihr euch aber als von Gott getrennt vorstellt, werdet ihr euch auch einbilden, dass ihr etwas anderes seid als das, was Gott ist - der das Leben selbst ist. Ihr denkt vielleicht, dass ihr das seid, was lebt, aber ihr stellt euch nicht vor, dass ihr selbst das Leben seid.

Diese Trennung des Selbst von Sich Selbst ist das, was ihr als die Vertreibung aus dem Paradies bezeichnet habt. Plötzlich existiert da, wo einst ewiges Leben war, der Tod. Plötzlich ist da, wo einst Fülle war, nicht genug vorhanden.

Plötzlich hat es den Anschein, dass viele Aspekte des Lebens um das Leben selbst konkurrieren. Dies ist in der letzten Realität unmöglich, nicht aber in eurer Fantasie. Ihr könnt euch sogar vorstellen, dass ihr im Konkurrenzkampf steht - mit den Vögeln, mit den Bienen, mit allen anderen Lebewesen und allen anderen Menschen.

Ihr habt einen Alptraum erschaffen, in dem alles, was euer Leben unterstützt, das Leben zu beschränken scheint. Von daher versucht ihr, das, was euch unterstützt, zu unterwerfen, zu unterjochen, zu besiegen.

Euch wurde gesagt, dass ihr die Oberherrschaft innehabt, aber ihr habt entschieden, dass dies Vorherrschaft, Gewaltherrschaft bedeutet. Ihr habt tatsächlich einen Krieg mit der Natur und mit der natürlichen Ordnung der Dinge angefangen.

Ihr habt die Wissenschaft und Technologie dazu benutzt, die Natur so zu verbiegen, so unter Druck zu setzen, dass sie sich eurem Willen beugt. Im Versuch, euch selbst so zu erfahren, wie ihr bereits von Natur aus seid, zerstört ihr langsam die Natur, so wie sie von Natur aus ist. Ihr seid bereits, was ihr zu sein bestrebt seid - ewig, grenzenlos und eins mit allem. Aber ihr erinnert euch nicht daran. Und so trachtet ihr nach der Unterjochung des Lebens, damit ihr ein Leben größerer Fülle haben könnt. Und ihr seht nicht einmal, was ihr tut.

Das Leben wird zum einzigen gemeinsamen Nenner. jedermann will Leben und die Dinge, die das Leben unterstützen und tragen. Und weil ihr glaubt, dass da mehr als einer von euch ist, fürchtet ihr, dass nicht genügend Leben vorhanden sein könnte, um über die Runden zu kommen.

Aus dieser Angst heraus habt ihr die nächste eingebildete Realität fabriziert: den Tod.

Ein Leben, das ihr für ewig hieltet, scheint nun einen Anfang und ein Ende zu haben.

Dies ist die auf der höchsten Ebene durchgespielte Illusion des Mangels.

Die Erfahrung, dass euer Leben beginnt und endet, ist in Wirklichkeit nichts weiter als das Einsetzen eurer Vorstellung von euch als einem -getrennten- Wesen. Auf bewusster Ebene wisst ihr das vielleicht nicht. Auf höherer Ebene ist dies immer klar.

Und auf dieser höheren Ebene versucht ihr, der Erfahrung vom Getrenntsein ein Ende zu setzen, euch daran zu erinnern, dass dies eine Illusion ist, die ihr erschaffen habt.

Ihr habt die Illusion von der Spaltung geschaffen, um die Erfahrung von der Wirklichkeit des Einsseins machen zu können. Sie könnt ihr nur erfahren, wenn ihr euch außerhalb der Wirklichkeit befindet. Wenn ihr Teil Der Gesamtheit seid, könnt ihr euch nicht selbst als Die Gesamtheit erfahren, da es nichts anderes gibt. Und in der Abwesenheit dessen, was ihr nicht seid, existiert das, was ihr seid, nicht.

In der Abwesenheit von kalt existiert heiß nicht. In der Abwesenheit von groß existiert klein nicht. Wenn alles klein ist, dann ist nichts klein, weil -klein- nicht als etwas existiert, das erkannt werden kann. Es mag als Gedanke, als Begriff existieren, aber nicht als etwas, das euch auf der Erfahrungsebene unmittelbar zugänglich ist. Es kann nur ein Gedanke sein, nie eure erlebte Realität.

Ähnlich existiert Einheit in der Abwesenheit von Spaltung nicht.

*Wenn alles als geeint erfahren wird, kann nichts als geeint erfahren werden, weil-
Geeintsein« nicht als einzelne Erfahrung existiert. Sie kann nicht als solche erkannt werden. Sie mag als Gedanke existieren, aber nicht als etwas, das euch auf der Erfahrungsebene unmittelbar zugänglich ist. Es kann nur ein Gedanke sein, nie eure erlebte Realität.*

In diesem Kontext könnt ihr euch nicht selbst als Wer Ihr Wirklich Seid erkennen.

Aber es ist unser Wunsch, uns selbst als Wer Wir Wirklich Sind zu erkennen. Deshalb müssen wir erst die Erfahrung von Wer Wir Nicht Sind erschaffen. Und da wir diese Erfahrung nicht in der letzten Wirklichkeit herstellen können, müssen wir es durch die Illusion tun.

Auf diese Weise können wir uns an dem erfreuen, was wirklich so ist, und es auch erkennen. Auf diese Weise können wir erfahren, erleben, Wer Wir Wirklich Sind.

Das Alles Davon.

Das Eine Und All-einige.

Wir sind Das Kollektiv, Die Einzige Wirklichkeit In Vielfältiger Form - wir haben Vielfältige Form angenommen, damit wir von der Herrlichkeit unserer Einzigigen Wirklichkeit Kenntnis nehmen und sie erleben können.

Das ist eine einfache Erklärung des Sinns und Zwecks der Relativität, die ich euch in unserem Dialog schon viele Male gegeben habe. Sie wurde hier wiederholt, damit ihr sie gründlich verstehen und so aus eurem Traum erwachen könnt.

Solange ihr nicht aus eurem Traum erwacht, wird die Illusion der Abspaltung vom Leben bewirken, dass ihr eine Notwendigkeit des Überlebens wahrnehmt. Vor der Trennung habt ihr euer Leben nie in Frage gestellt. Erst als ihr euch vom Leben (mir) entfernt habt

und euch selbst als getrennt und vereinzelt vorgestellt habt, wurde das Leben selbst zu etwas, von dem "nicht genug« da war. Ihr beginnt Entscheidungen in Bezug darauf zu treffen, was ihr eurem Gefühl nach tun musstet, um zu überleben - um mehr Leben zu haben.

Dies wurde euer vorrangiges Ziel, euer neuer Urinstinkt. ihr fngt sogar an zu glauben, dass der Grund für eure Paarung mit anderen die Sicherstellung eures Überlebens als Spezies sei. Ihr habt die Tatsache aus den Augen verloren, dass ihr euch in Reaktion auf den einzigen wirklichen Instinkt paart, nämlich der Liebe. cosmic-people.com

Ihr habt euren neuen Urinstinkt Überlebensinstinkt genannt, ausgehend von der Vorstellung, dass ihr möglicherweise nicht überleben könntet. Diese Vorstellung ist irrig, denn euer Überleben ist auf Ewigkeit und darüber hinaus garantiert. Doch daran erinnert ihr euch nicht, und deshalb denkt ihr, dass angesichts der vielen um das Leben konkurrierenden Aspekte des Lebens nicht genug Leben da ist.

Ja, so seht ihr das tatsächlich. Ihr bildet euch ein, in einem Konkurrenzkampf mit allen anderen »Stoffen des Lebens« um das Leben selbst zu stehen. Ihr konkurriert mit eurem eigenen Selbst um mehr von eurem Selbst. Euer Glaube an den Mangel hat euch sogar zur Schlussfolgerung geführt, dass nicht genug Gott da ist.

Ihr glaubt, es ist nicht genug Leben da, was ihr in einen Glauben an den Tod übersetzt. Und schließlich meint ihr, es ist nicht genug vom Stoff des Lebens da, was ihr in einen Glauben an den Mangel übersetzt. Und schließlich meint ihr, es ist noch nicht einmal genug von dem da, Was Das Leben Erschaffen hat, was ihr in einen Glauben an einen beschränkten Gott übersetzt.

Weil alle diese Dinge begrenzt sind, müsst ihr um sie konkurrieren. Und wegen dieses Glaubens zerstört ihr euren Planeten und euch selbst.

Ihr zerstört euch sogar selbst in euren Konkurrenzkämpfen um Gott, die ihr Religionen nennt. Ihr habt euch in eurem irrsinnigen Konkurrenzkampf um Gott selbst getötet, ja manchmal danach getrachtet, ganze Zivilisationen auszulöschen.

Ihr gebt nicht zu, das ihr diese Dinge tut, weil ihr sonst einräumen müsstet, dass mit eurer Sicht vom Leben und der Welt - und vor allem eurer Sicht von Gott - etwas nicht stimmen könnte. Zu einem solchen Eingeständnis wart ihr nicht in der Lage.

Ein solches Eingeständnis würde enorme Demut erfordern, und Demut ist gegenwärtig kein umfassender Bestandteil der Philosophie oder Theologie auf eurem Planeten.

Vor allem eure Theologen waren überaus arrogant in ihrer Annahme und Behauptung, Antworten auf alles zu haben - sie ließen keine Frage offen und hegten keinerlei Zweifel.

Aber irgendetwas an diesen Glaubensvorstellungen funktioniert nicht. Die Vorstellung, dass nicht genug da ist - nicht genug Gott, nicht genug vom Stoff des Lebens nicht genug vom Leben selbst - hat zu mehr als einem simplen Konkurrenzkampf geführt. Sie führte zu brutaler Unterdrückung, zu Verdrängung und zu massiver Depression. Religionen haben freimütige und ehrliche Fragen und Nachforschungen abgewürgt, Regierungen haben Dissidenten unterdrückt, und das Resultat ist, dass Millionen Menschen in ökonomischer und psychischer Depression leben. Alles das ist die Folge der Grundvorstellung, dass der Mangel existiert - denn wäre genug da, würde es alle diese Probleme lösen.

Wenn ihr glaubtet, dass genug da ist, um über die Runden zu kommen, gäbe es kein selbstzerstörerisches Verhalten mehr, kein Kämpfen mehr um Ressourcen, kein Gezänk mehr um Gott.

Aber es ist nicht genug da. Über diesen Punkt seid ihr euch im Klaren.

Und wie bekommt man genug, wenn nicht genug da ist ?

Wie kann das Überleben ohne Töten und Streiterei sichergestellt sein ?

Das sind die Fragen, die Menschen zu stellen begannen.

Ganz klar wies die Vierte Illusion einen Schwachpunkt auf. An sich hätte dies die Vorstellung vom Mangel als einen Irrtum enthüllen müssen. Aber die Menschen wussten auf einer sehr tiefen Ebene, dass sie diese Illusion nicht aufgeben konnten, weil sonst etwas ganz Entscheidendes zu seinem Ende kommen würde.

*Und wieder hatten sie Recht. Aber wieder machten sie einen Fehler. Statt die Illusion als eine Illusion anzusehen und sie für den ihr zugedachten Zweck zu nutzen, glaubten sie, **den Schwachpunkt ausbügeln zu müssen.***

*So wurde, um den Schwachpunkt in der Vierten Illusion zu beheben, **die Fünfte Illusion geschaffen.***



Namastè